

Beratung und Beschlussempfehlung über die Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung unter Beibehaltung der beiden Schulstandorte Schweiburg u. Jaderberg und Berücksichtigung der erforderlichen Investitionskosten für Ganztagsbetreuung

Beratungsablauf:

30.01.2024	Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales sowie Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus in gemeinsamer Sitzung	Vorbereitung
08.02.2024	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
13.02.2024	Gemeinderat	Entscheidung

1. Zusammenfassung der bisherigen Gegebenheiten

Durch das im Jahr 2021 beschlossene Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG; *Zustimmungsgesetz = Bundesrat bzw. Bundesländer mussten zustimmen*) haben Kinder, die ab dem Schuljahr 2026/2027 (oder in Folgejahren) eingeschult werden, bis zum Erreichen der fünften Klassenstufe einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Der Anspruch besteht an Werktagen im Umfang von 8 Stunden täglich. Der sich ergebende zeitliche Betreuungsumfang gilt nach Art. 1 Nr. 3 Buchstabe a Satz 3 des GaFöG auch bei Inanspruchnahme des (Grundschul-) Unterrichts sowie der Angebote der (offenen) Ganztagschule als erfüllt.

Die Umsetzung des Förder- und Betreuungsauftrages könnte daher sowohl im Rahmen des Kindertagesstättenrechts (durch Horte oder altersübergreifende Gruppen in Kindergärten), als auch durch Ganztagsschulangebote erfolgen. Eine Umsetzung ist daher im Rahmen 2-er Rechtssysteme möglich:

- a) Schulrechtlich
- b) Im Rahmen Kindertagesstättenrecht

Eine Umsetzung im Rahmen des Schulrechts ist für die Nutzer (=Kinder bzw. deren Familien) aufgrund der in § 54 Abs. 2 Niedersächsisches Schulgesetz normierten Schulgeldfreiheit gebührenfrei. Für eine Umsetzung im Rahmen des Kindertagesstättenrechts (z.B. Horte, altersübergreifende Gruppen) können - ggfs. müssen sogar - gem. § 90 Abs. 1 Ziff. 3 Sozialgesetzbuch VIII Gebühren erhoben werden. Es sollte unser Ziel sein, möglichst allen Familien ein gebührenfreies Angebot in der familienfreundlichen Gemeinde Jade zu ermöglichen.

Unabhängig des gewählten Rechtssystems wären Baumaßnahmen sowohl im Schulbezirk Schweiburg als auch im Schulbezirk Jaderberg erforderlich, um zu erwartende Kinderzahlen entsprechend betreuen zu können.

Die Gemeinde Jade hat sich durch Beschluss des Gemeinderates vom 20.07.2021 entschlossen, Ganztagsbetreuung durch Umsetzung im Rahmen Ganztagschule für beide Grundschulen (*in der Gemeinde Jade als offene Ganztagschule*) zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 umzusetzen. Dieser Beschluss wurde im Bewusstsein gefasst, das auch hierfür umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich sein werden.

Der Umfang erforderlicher Baumaßnahmen wird dabei nicht nur durch Herstellung von Räumlichkeiten für die Ganztagnutzung bestimmt, ein Großteil der Baumaßnahmen ist auch der Veränderung des Schulauftrags / des Schullebens z.B. durch inklusive oder auch intensive Beschulung mit erhöhtem Betreuungsaufwand (z.B. auch Schulbegleiter) geschuldet. Das Spektrum der schulischen Betreuung hat sich in den letzten ca. 15 Jahren durch Inklusion stark erweitert und umfasst sowohl Intensivbeschulung zur Überwindung von Lernschwächen, Sprachförderung, körperlichen Beeinträchtigungen oder Auffälligkeiten im emotional-sozialen Lebensbereich - als auch Förderung von besonderen Begabungen. Abgrenzbare Räumlichkeiten für z.B. Gruppenarbeit sind nicht vorhanden und fehlen, aktuell werden dafür z.B. teilweise Teile des Flures benutzt.

Durch die geplanten Baumaßnahmen wird daher auch ein gewisser baulicher Nachholbedarf gedeckt, außerdem sollen zukünftige Schulgrößen auch Veränderungen an Kinderzahlen durch Zugang in Neubaugebiete decken.

Entsprechend dem Ratsbeschluss vom 20.07.2021 soll für die Grundschule Jaderberg die Dreizügigkeit und für die Grundschule Schweiburg (zumindest perspektivisch) eine Zweizügigkeit ermöglicht werden. Um bauliche Voraussetzungen (Baugrundstück) für die Grundschule Schweiburg zu erhalten, muss daneben in Schweiburg eine neue Kindertagesstätte gebaut werden.

Die zeitlichen Vorgaben des Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2021 können nicht mehr eingehalten werden.

Für die inhaltliche Umsetzung wurden nunmehr Vorplanungen durchgeführt, auf deren Grundlage die weiteren Entwicklungsplanungen aufgebaut werden müssen. Ausgeschrieben und mit der Firma omp vertraglich vereinbart wurde eine sogenannte Stufenentscheidung, um nach Ende der Vorplanungen entscheiden zu können, in welcher Form bzw. welche Variante zur Entwicklung weiter beplant werden soll.

2. Größenordnung der Baumaßnahmen im Hinblick auf Kinderzahlen

In der Ausschusssitzung für Bildung, Kultur und Soziales vom 22. November 2023 wurde ein Bericht über die zu erwartenden Kinderzahlen vorgestellt. Dieser Bericht liegt diesen Beratungsunterlagen bei.

Der Bericht beinhaltet zu erwartende Kinderzahlen aus Neubaugebieten und setzt eine Bautätigkeit entsprechend der vergangenen Jahre voraus. Er geht davon aus, dass die Baugebiete im Betrachtungszeitraum bebaut und bezogen werden. An dieser Stelle wird das Fazit des Berichtes noch einmal wiedergegeben, weil sich die einzelnen Vorplanungen an diesen Kinderzahlen orientieren.

Auszug aus dem Bericht:

Im Ergebnis zeichnet sich ab, dass die höchsten Kinderzahlen vermutlich für die Einschuljahrgänge 2024 bis 2028 zu erwarten sind.

Für die Schulen ergeben sich folgende Schlussfolgerungen:

- *die Grundschule Jaderberg wird sehr wahrscheinlich bei Verwirklichung der Baugebiete in den nächsten 6 Jahren meist 3 – zügig sein*
- *die Grundschule Schweiburg wird sehr wahrscheinlich bei Verwirklichung der Baugebiete in den nächsten 6 Jahren meist 2 – zügig sein*

- *eine einzelne Grundschule für die gesamte Gemeinde Jade wird sehr wahrscheinlich in den nächsten 6 Jahren meist 4-zügig sein*

Diese rein „kinderzahlbasierte“ Sichtweise beinhaltet noch keine Reaktionsanforderungen aufgrund vertikaler Verschiebungen durch tatsächliche Anforderungen aufgrund:

- *„Flexikindereinschulungen“ für Kinder im Geburtszeitraum Juli bis Oktober des Einschuljahrgangs*
- *Rückstellungen von Einschulungen*
- *Schulwahl von Eltern für ihre Kinder (sowohl für Kinder aus anderen Kommunen: Einschulung in eine Jader-Grundschule) als auch*
- *Schulwahl von Eltern für ihre Kinder außerhalb der Gemeinde Jade*

Diese Effekte können stark ausgeprägt sein, so wirkt sich die „Flexikinderproblematik“ für den Einschuljahrgang 2024 vermutlich so stark aus, dass bereits im nächsten Jahr in der Grundschule Jaderberg eine Dreizügigkeit entsteht: weil rd. 10 Kinder aus dem vorangegangenen Einschuljahr 2023 später eingeschult - bzw. rd. 4 Kinder früher eingeschult werden als geplant.

Bei der Schulplanung ist daher Raum für flexible Reaktionsmöglichkeiten im Hinblick auf Klassengrößen und Klassenanzahlen zu berücksichtigen.

Für die Kindertagesstätte Schweiburg zeichnet sich aufgrund der Kinderzahlen ein Anstieg ab, der aktuell knapp in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Mentzhausen bedient werden kann. Problematisch und schwer abschätzbar stellen sich Schätzungen für Krippenbedarf dar: aktuell sind alle Krippenplätze belegt. Eltern entscheiden meist recht kurzfristig, ob ein Krippenplatz in Anspruch genommen werden soll. Daher ist eine verlässliche Prognose kaum möglich und im Krippenbereich kann innerhalb der nächsten 3 Jahre ein Mangel an Krippenplatzversorgung entstehen.

Aufgrund der Kinderzahlen wird mindestens ein 2-gruppiger Ersatz für die Kindertagesstätte Schweiburg benötigt, mit hoher Wahrscheinlichkeit wird der Krippenbedarf in den nächsten Jahren steigen.

Daher wäre ein Ausbau der Kindertagesstätte Schweiburg in 3-gruppiger Bauweise mit baulich flexiblen Nutzungsmöglichkeiten eines Gruppenraums auch für Nutzung als Kinderkrippe (durch z.B. verstellbare/ veränderbare Wände) sinnvoll, um zukünftig eine gewisse Flexibilität erhalten zu können. So wäre bei etwaigen Bedarfsänderungen baulicherseits ein Wechsel „zum neuen Kindergartenjahr (Nutzungsänderung im Laufe eines Kindergartenjahres aufgrund Betriebsgenehmigung nur schwer bzw. nicht umsetzbar) ermöglicht.

Die Geburtenzahlen werden sich aufgrund des demografischen Wandels in den nächsten Jahren mindestens stabilisieren – vermutlich sogar verringern. Aufgrund der Ortsentwicklungen in den Ortschaften Jaderberg, Schweiburg und Diekmannshausen wird von einer Stabilisierung der Kinderzahlen auf dem jetzigen Niveau ausgegangen.

3. Spektrum / Spannweite erforderlicher Investitionssummen

Im Laufe der Vorplanungen und intensiver Betrachtung schulischer Aspekte hat sich herausgestellt, dass ein wesentlicher Teil des Lehrauftrages bzw. schulischer Ganztagsarbeit bisher für die Variante „5. Kleine Lösung“ = Umsetzung Ganztags durch Ausbau der Grundschule Jaderberg als 4-zügige Grundschule, nicht ausreichend beachtet wurde: der Sportunterricht (*siehe auch Ziff. 5. dieser Beschlussvorlage auf Seite 5*). Aus diesem Grund liegen keine konkreten Vorplanungsergebnisse zur kompletten Umsetzung unter Berücksichtigung des etwaigen

Bedarfs einer weiteren Sporthalle vor. Stattdessen hat die Firma omp freundlicherweise eine Grobkostenschätzung für den Bau einer Kleinfeldhalle erstellt, welche in die Vergleichsbetrachtung der Einzelvarianten einbezogen wird. Die Grobkostenschätzung geht von Herstellungskosten in Höhe von

Baukosten Brutto, ca.:	2.952.257,46 €	aus. Hinzu kämen Kosten für
Planung, ca.:	381.843,00 €	sowie für
Grundstück (ca. 2.000 m ² x 30,- € Bodenrichtwert)	60.000,00 €	

Gesamtsumme Sporthalle ca.: 3.279.291,46 €

Hinweis: durch die Stadt Brake wurde im Rahmen des Neubaus Grundschule Harrien (2,5 zügig) ebenfalls eine Kleinsporthalle erstellt. Diese Halle wurde im November 2023 in Betrieb genommen, die Herstellungskosten dafür beliefen sich nach Rücksprache mit der Stadt Brake auf Brutto: 2.428.675,- €. Aufgrund zwischenzeitlich erfolgter und noch zu erwartender Preissteigerungen wird die geschätzte Gesamtsumme von ca. 3,28 Mio € für die Erstellung einer Turnhalle weiter verwendet. Somit ergibt sich für die Variante Ausbau Grundschule Jaderberg als 4-zügige Grundschule für die gesamte Gemeinde Jade eine Investitionssumme von

Ausbau Grundschule Jaderberg, 4 zügig (Variante 3):	5,75 Mio. €
Erstellung Kleinfeld-Sporthalle:	3,28 Mio. €

Gesamtsumme Umsetzung Grundschule Jaderberg, 4-Zügig: 9,03 Mio. €

Wenn bei Wahl dieser Variante die Räumlichkeiten der Grundschule Schweiburg durch den Kindergarten genutzt werden sollen, müssten noch Renovierungskosten berücksichtigt werden. Hierfür werden zunächst pauschal 200.000,- € für Renovierung und Teilausstattung Kindertagesstätte zu Grunde gelegt, insgesamt wären so für diese Variante 9,23 Mio. € zu berücksichtigen.

Aufgrund der Vorplanungen ergibt sich eine Spannweite etwaiger Investitionssummen von rd.

- 6,84 Mio Euro (vorgestellt unter Nr. 4., Variante „mittlere Lösung 2“, Ausbau Grundschule Jaderberg 3-zügig, Neubau Kindertagesstätte Schweiburg, unveränderter Schulbezirk und Schulbau Schweiburg, Einrichtung Nachmittagsgruppen zur Schülerbetreuung im Rahmen Kindertagesstättenrecht) bis hin zu
- 13,43 Mio Euro (Grundschule Jaderberg = 3-zügig, Grundschule Schweiburg = 1,5 zügig, Kindertagesstätte Schweiburg = 3 Gruppen).

Innerhalb dieser Spannweite sind verschiedene Umsetzungsvarianten (auch in zeitlicher Abfolge) denkbar. Bei der Auswahl möglicher Varianten sind im Wesentlichen neben

- pädagogischen Aspekten,
- Folgen für den Schulalltag der Kinder / Dauer der Abwesenheit von Schülern
- Folgen für Eltern und Familien,
- Folgen für die Ortsentwicklung/Dorfleben auch die
- finanziellen Folgen für die Gemeinde und zukünftiger Haushalte

abzuwägen.

4. Pädagogische Aspekte / Schulalltag / Folgen für Eltern und Familien sowie Folgen für die Ortsentwicklung

Die in der Anlage beigefügte „Bewertungsmatrix Schulstandorte“ setzt sich mit den verschiedenen Aspekten stichpunktartig auseinander und wertet sie grob, sie wurde in Zusammenarbeit mit den Schulen erstellt. Auch wenn die Matrix keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich berücksichtigungsfähiger Punkte erhebt, dürfte sie alle wesentlichen Aspekte betrachten. In der Matrix wurde den schulischen Aspekten mit 60 % ein höheres Gewicht eingeräumt, nichtschulische Belange wurden mit 40 % gewichtet. Um diese Vorlage möglichst kurz zu halten, werden die einzelnen Punkte hier nicht wiederholt...

Eine summarische Betrachtungsweise der Bewertung der **pädagogischen Aspekte / Schulalltag / Folgen für Eltern und Familien sowie Folgen für die Ortsentwicklung** kommt zu folgendem Ergebnis:

Grundschule Schweiburg, 1,5 zügig:	59,4
Grundschule Jaderberg, 3 zügig:	60,8
1 Grundschule für die Gemeinde, 4 zügig:	53,0

Zwischenergebnis:

Aufgrund der Matrix ergeben sich im Rahmen einer „summarischen Betrachtungsweise“ Vorteile zugunsten Beibehalt der bisherigen Schulstandorte. Sowohl der Beibehalt der Standorte - als auch eine mögliche Zusammenlegung beider Schulen haben positive und eher negative Auswirkungen. Sowohl aus schulischer als auch aus Verwaltungssicht ist ein Beibehalt beider Schulstandorte zu empfehlen.

5. Turnhallennutzung als schulischer Bildungsbestandteil

Wie die finanziellen Aspekte wird auch der Bereich Turnhallennutzung in der Bewertungsmatrix Schulstandorte nicht ausreichend berücksichtigt und daher gesondert betrachtet.

Aktuell wird die Grundschule Jaderberg 2-zügig geführt. Bei einer etwaigen Zusammenlegung beider Schulstandorte ergäbe sich eine 4-Zügigkeit, daher würde sich allein für den Vormittagsunterricht der Bedarf an Hallenzeiten für die Grundschule (im Verhältnis zur aktuellen Inanspruchnahme von Hallenzeiten) voraussichtlich verdoppeln. Hinzu kämen etwaige Hallenzeiten für die Nachmittagszeit, um Bewegungszeiten bzw. Sportangebote anbieten zu können.

Diese mindestens verdoppelte Inanspruchnahme von Hallenzeiten würde zwangsläufig zu Nutzungseinschränkungen für die Oberschule, das Jade-Gymnasium u. den TUS.Jaderberg führen. Eine Unterbringung von 12 oder mehr Hallenzeiten (8 Hallenzeiten für die beiden weiteren Klassen, 4 Hallenzeiten für den Nachmittagsbereich) erscheint aktuell nicht realisierbar.

Aus Sicht des Sport- und Bewegungsangebotes ist eine Zusammenlegung der beiden Schulstandorte ohne Bau einer weiteren Turnhalle im Schulbereich Jaderberg nicht möglich. Im Grundschulbezirk Schweiburg steht demgegenüber eine Turnhalle zur Verfügung.

6. Finanzielle Aspekte

Über das Ganztagsförderungsgesetz fördern Bund und Land gemeinsam die Umsetzung des Ganztagsrechts. Die Mittel des Bundes werden über die Länder an die Schulträger verteilt. Nach § 7 des Ganztagsförderungsgesetzes besteht ein Doppelförderungsverbot: das heißt, weitere Fördermittel können nicht eingesetzt werden, eine Kombination etwaiger Fördermittel des Bundes / der europäischen Union aufgrund anderer Programme mit den Finanzmitteln des Bundes ist nicht statthaft.

Für die Grundschule Schweiburg wurden Mittel nach dem Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die Schaffung von Räumlichkeiten für Zwecke des inklusiven Unterrichts beantragt und mit 172.000,- € vom Land auch bewilligt. Die Bewilligung ist an verschiedene Voraussetzungen geknüpft: die Baumaßnahme muss bis zum 31.12.2025 vollständig abgeschlossen sein und darf nur für Zwecke der Inklusion benutzt werden. Eine Vermischung z.B. mit Erweiterung der Kapazität oder für Zwecke des Ganztages werden nicht gefördert und müssten baulich sauber abgegrenzt werden können. Sowohl die zeitliche Vorgabe der Fertigstellung als auch die spezielle bauliche Abgrenzung können nicht (mehr) verwirklicht / eingehalten werden, so dass der Zuschuss verloren geht und nicht mehr eingeplant werden kann. Daher werden die ursprünglich im Haushalt getrennt gehaltenen Budgets wieder unter der Investitionsnummer 2110028002 zusammengefasst.

Alternative Fördermittel aufgrund anderer Programme sind nicht ersichtlich.

Das Land hat eine Förderrichtlinie zum Ganzttag entworfen, diese befindet sich aktuell im abschließenden Anhörungsverfahren.

Nach dieser Richtlinie beschränkt sich die Förderfähigkeit ausschließlich auf Schulen, Maßnahmen in Horten / Kindertagesstätten wären nicht förderfähig.

Durch den Entwurf werden der Gemeinde Jade für beide Grundschulen Finanzmittel von insgesamt 237.381,24 € in Aussicht gestellt.

Die Höhe der Fördermittel ist angesichts der notwendigen Investitionskosten keinesfalls auskömmlich.

Die Haushaltslage der Gemeinde Jade ist bereits ohne Umsetzung Ganzttag angespannt und defizitär. Aus diesem Grund versuchen Rat und Verwaltung seit Januar 2023 gemeinsam mittels einem dafür eingerichteten Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung Aufgaben- und Finanzstrukturen zu schaffen, um zukünftig ausgeglichene Haushalte aufstellen zu können. Bis auf kleinere Konsolidierungsmaßnahmen konnte bisher kein ausreichendes Potential erarbeitet / gefunden werden. Die Aufstellung genehmigungsfähiger Haushalte für die nächsten Jahre erscheint bereits jetzt unmöglich. Eine Umsetzung von Baumaßnahmen wird zukünftige Defizite zusätzlich erhöhen, Kompensierungspotential ist nicht ersichtlich. Der Konflikt zwischen Schaffung guter Bildungsmöglichkeiten und Vermeidung von Neuverschuldung (auch i.S. von Generationengerechtigkeit) erscheint daher kaum lösbar.

Finanzielle Folgewirkungen bei Investitionshöhen:

Bei den folgenden Schätzungen für Kapitaldienst aufgrund Investitionen wird von einer von der Gemeinde Jade als Kreditnehmer zu tragender Zinshöhe von 4,5 % ausgegangen, für Abschreibung wird ein Wert von 1,1 % zu Grunde gelegt. Sowohl Zinsen als auch Abschreibung sind im Rahmen des Ergebnishaushaltes zu erwirtschaften, zusammengenommen ergibt sich ein Anteil von rd. 5,6 % für Kapitaldienst zur Finanzierung der Investitionen.

Bei einer Investitionssumme von 9,25 Mio € ergäbe sich für

Kapitaldienst: $9.250.000,- \times 5,6 \% = 518.000,- \text{ €}$.

Bei einer Investitionssumme von ca. 13,43 Mio € ergäbe sich für

Kapitaldienst: $13.430.000,- \text{ €} \times 5,6 \% = 752.080,- \text{ €}$.

Eine Finanzierung dieser Fehlbeträge ist aktuell völlig offen und nicht gegeben. Gegenfinanzierungsmöglichkeiten durch spezielle Entgelte in Form von Gebühren sind aufgrund der Schulgeldfreiheit nicht möglich, denkbar wäre allenfalls eine Gebührenerhebung auf dem Gebiet des Kindertagesstättenrechts. Trotz der Möglichkeit Gebühren z.B. für Hortbetrieb zu erheben, wird keine Kostendeckung erreicht werden können, ganz im Gegenteil: weil für Hortbetrieb durch die Gemeinde Jade Personal vorgehalten werden müsste, würden sich die Kosten trotz Personalkostenzuschüsse des Landes sogar eher noch erhöhen (der Fehlbetrag für den Hort Jaderberg wird im Haushaltsjahr 2024 lt. Haushaltsplanung 69.300,- € betragen).

Bereits jetzt besteht ein latenter Konsolidierungsbedarf in Höhe von rd. 300.000,- €, dieser Konsolidierungsbedarf wird um die Folgewirkungen des Kapitaldienstes für Verzinsung und Abschreibung der Investitionen anwachsen und im Extremfall rd. 1.050.000,- Euro jährlich betragen.

Vor diesen Hintergründen werden folgende Varianten zur Beschlussfassung dargestellt:

1. „schnelle Lösung“: Modulbau / Umsetzung via vorkonstruierte Container

Geschätzte Gesamtkosten: ca. 17,26 Mio €

2. Kompletter Ausbau beider Schulbezirke zur Ertüchtigung für Ganzttag mit Neubau Kindertagesstätte Schweiburg

Geschätzte Gesamtkosten: ca. 13,43 Mio €

3. „mittlere Lösung 1“:

- a. Ausbau Schulbezirk Jaderberg für Ganzttag,
- b. Neubau Kindertagesstätte Schweiburg, unveränderter Schulbezirk und Bau des 1. Bauabschnittes Schulbau Schweiburg

Geschätzte Gesamtkosten: ca. 11,29 Mio €

4. „mittlere Lösung 2“:

- a. Ausbau Schulbezirk Jaderberg für Ganzttag,
- b. Neubau Kindertagesstätte Schweiburg, unveränderte Schulbezirke, keine Baumaßnahmen für Schulbau Schweiburg, Einrichtung Nachmittagsgruppen zur Schülerbetreuung im Rahmen Kindertagesstättenrecht bzw. Ganztagsbetreuung in der baulich unveränderten Grundschule

Geschätzte Gesamtkosten: ca. 6,84 Mio €

5. „Lösung Zusammenlegung Schulbezirke“: Ausbau Grundschule Jaderberg als 4-zügige Ganztags-Grundschule mit Neubau einer Kleinfeld-Sporthalle

Geschätzte Gesamtkosten: ca. 9,23 Mio €

BITTE für Beschlussfassung BEACHTEN:

Nachfolgend werden die einzelnen Varianten für die Beschlussfassung vorgestellt. Die Vorschläge sind so aufgebaut, dass sich bei Annahme eines Beschlussvorschlages eine Beschlussfassung über nachfolgende Vorschläge erübrigt. Diese Vorgehensweise setzt eine intensive Auseinandersetzung mit den einzelnen Vorschlägen – und auch mehrheitliche Ablehnung einzelner nichtgewollter Beschlussvorschlages voraus.

Zu 1., „schnelle Lösung“, Varianten Modulbausystem

Im Zuge der Vorplanungen wurden auch Möglichkeiten der Umsetzung über Modulbausysteme / „Containerlösungen“ vorgeplant. Diese Möglichkeiten erweisen sich allerdings als unvorteilhaft, da sie aufgrund der aktuellen Marktlage (vermutlich verursacht u.a. durch Flüchtlingswellen und damit verbundener Nachfrage auf dem „Containermarkt“) teurer werden als herkömmliche Bauweisen, auch zeitliche Vorteile verschwinden aufgrund der erhöhten Nachfrage.

Eine Umsetzung über Modulbauweise würde insgesamt folgende Kosten verursachen:

Umsetzungsart	Für Einrichtung	Variante lt. Vorplanung	Kosten in Mio. Euro	Vorteile	Nachteile
Modulbauweise	GS Jaderberg (4-zügig)	V 4	5,84	--	Kostenintensiver, vorläufiger Baucharakter
	GS Schweiburg (1,5 zügig)	V 3	8,04	--	Kostenintensiver, vorläufiger Baucharakter
	Kita Schweiburg	V 3	2,82	--	Kostenintensiver, vorläufiger Baucharakter
		Grundstück	0,13		
		Buswendeplatz	0,40		
		BPlan Kosten	0,03		
Investitionssummen komplett			17,26		

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben in Modulbauweise nicht weiter zu verfolgen.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben in Modulbauweise nicht weiter zu verfolgen.

Zu 2., Varianten „große Lösung“: kompletter Ausbau beider Schulbezirke zur Ertüchtigung für Ganzttag mit Neubau Kindertagesstätte Schweiburg

Diese Variante stellt die mit Beschluss des Rates aus dem Jahr 2021 ursprünglich gewollte Umsetzung Ganzttag dar.

Umsetzungsart	Für Einrichtung	Variante lt. Vorplanung	Kosten in Mio. Euro	Vorteile	Nachteile
Herkömmliche Bauweise	GS Jaderberg (3-zügig)	V 1 (Seite 2)	3,34		
	GS Schweiburg (1,5 zügig)	V 2b (Seite 5)	6,79	Turnhalle Schweiburg nutzbar für Schulsport	
	Kita Schweiburg	V 1 bzw. V 2 (Seite 3)	2,74	--	
		Grundstück	0,13		
		Buswendeplatz	0,40		
		BPlan Kosten	0,03		
Investitionssummen komplett			13,43		

Bei dieser Variante würde mit folgenden Zeitpunkten der Fertigstellung bzw. des Betriebsbeginns zu rechnen sein:

Grundschule Jaderberg: 10/2026
 Grundschule Schweiburg: 05/2027 (1. Bauabschnitt)
 07/2028 (2. Bauabschnitt)
 Kindergarten Schweiburg: 10/2025

In der bisherigen Haushalts- und Finanzplanung wurde von einer Gesamtinvestitionssumme von insgesamt 13,069 Mio € ausgegangen. Für Verzinsung und Abschreibung würde die Wahl dieser Variante zu einer Erhöhung des Kapitalaufwandes gegenüber der bisherigen Finanzplanung für die Zeit ab 2028 in Höhe von 20.216,- € führen.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „große Lösung“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 13.430.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- einem kompletten Ausbau der Grundschule Schweiburg für 1,5-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 6,79 Mio.€) sowie der

- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendeplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Weiterhin wird empfohlen, im Rahmen der Stufenentscheidung der Firma omp die Aufträge für die weitere Entwicklungsplanung LP 3 i.S. der Honorarordnung für Ingenieure für die genannten Bauvorhaben zu erteilen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „große Lösung“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 13.430.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- einem kompletten Ausbau der Grundschule Schweiburg für 1,5-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 6,79 Mio.€) sowie der
- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendeplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus.

Zu 3., Variante „mittlere Lösung 1“: Ausbau Grundschule Jaderberg 3-zügig, Ausbau Grundschule Schweiburg mit 1. Bauabschnitt, GS Schweiburg = 1,5 zügig, Bau Kindertagesstätte Schweiburg

Die Wahl der „mittleren Lösung 1“ kommt dem Beschluss des Gemeinderates aus Juli 2021 sehr nahe, beide Schulstandorte werden in die Lage versetzt, Ganztagschulbetrieb leisten zu können. In der Grundschule Schweiburg müsste bei Wahl dieser Variante auch weiterhin mit Interimslösungen gearbeitet werden: trotz umfangreicher Investitionen muss dort mit einer Containerlösung für Werkraum gearbeitet werden, die Schulverwaltung verbleibt im alten Gebäudebestand. Für eine komplette Fertigstellung der Grundschule müsste der Bauabschnitt 2 zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Umsetzungsart	Für Einrichtung	Variante lt. Vorplanung	Kosten in Mio. Euro	Vorteile	Nachteile
Herkömmliche Bauweise	GS Jaderberg (3-zügig)	V 1 (Seite 2)	3,34		
	GS Schweiburg (1,5 zügig)	V 2b (Seite 3)	4,65	Turnhalle Schweiburg nutzbar für Schulsport	in der GS muss auch weiterhin mit Interimslösung für Werken und Schulverwaltung gearbeitet werden
	Kita Schweiburg	V 1 bzw. V 2 (Seite 3)	2,74	--	
		Grundstück	0,13		
		Buswendeplatz	0,40		
		BPlan Kosten	0,03		
Investitionssummen komplett			11,29		

Bei dieser Variante würde mit folgenden Zeitpunkten der Fertigstellung bzw. des Betriebsbeginns zu rechnen sein:

Grundschule Jaderberg: 10/2026
 Grundschule Schweiburg: 05/2027 (1. Bauabschnitt)
 Kindergarten Schweiburg: 10/2025

In der bisherigen Haushalts- und Finanzplanung wurde von einer Gesamtinvestitionssumme von insgesamt 13,069 Mio € ausgegangen. Für Verzinsung und Abschreibung würde die Wahl dieser Variante zu einer Verringerung des Kapitalaufwandes für die Zeit ab 2027 in Höhe von -99.624,- € gegenüber der bisherigen Finanzplanung führen.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „mittlere Lösung 1“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 11.290.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- einem Teilneubau der Grundschule Schweiburg / Umsetzung des 1. Bauabschnitts lt. Vorplanung für 1,5-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 4,65 Mio.€) sowie der
- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendeplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Weiterhin wird empfohlen, im Rahmen der Stufenentscheidung der Firma omp die Aufträge für die weitere Entwicklungsplanung für Leistungsphase 3 für die genannten Bauvorhaben „mittlere Lösung 1“ zu erteilen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „mittlere Lösung 1“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 11.290.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- einem Teilneubau der Grundschule Schweiburg / Umsetzung des 1. Bauabschnitts lt. Vorplanung für 1,5-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 4,65 Mio.€) sowie der
- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendeplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus.

Zu 4., Variante „mittlere Lösung 2“: Ausbau Grundschule Jaderberg 3-zügig, Neubau Kindertagesstätte Schweiburg, unveränderter Schulbezirk und Schulbau Schweiburg, Einrichtung Nachmittagsgruppen zur Schülerbetreuung im Rahmen Kindertagesstättenrecht

Mit dieser Variante bliebe der Grundschulbezirk Schweiburg erhalten, eine teilweise Betreuung der Schulkinder wäre im Rahmen Kindertagesstättenrecht möglich.

Vorteilhaft wäre die weitere Nutzbarkeit der Turnhalle Schweiburg und der Erhalt des Schulstandortes als wesentlicher Bestandteil des Ortslebens und als Wohnortargument für zukünftige Ortsentwicklung.

Nachteilig: das Betreuungsangebot am Nachmittag würde für max. 30% bis 40 % der Schulkinder ausreichen. Bei Umsetzung dieser Variante würden in der Gemeinde Jade 2 Systeme der Nachmittagsbetreuung entstehen. Das Angebot für den Schulbezirk Schweiburg wäre laut aktueller Gesetzeslage grundsätzlich gebührenpflichtig, da es auf dem Gebiet des Kindertagesstättenrechts aufgebaut werden müsste, das Angebot der Grundschule Jaderberg würde aufgrund der schulrechtlichen Basis gebührenfrei sein. Für diese Variante müsste die Gemeinde Jade weiteres Kindertagesstättenpersonal vorhalten.

Umsetzungsart	Für Einrichtung	Variante lt. Vorplanung	Kosten in Mio. Euro	Vorteile	Nachteile
Herkömmliche Bauweise	GS Jaderberg (3-zügig)	V 1 (Seite 2)	3,34		
	GS Schweiburg (1,5 zügig)			Turnhalle Schweiburg nutzbar für Schulsport, Schulstandort bliebe kostenneutral erhalten	2 kostenrechtliche unterschiedliche Systeme der Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde, mengenmäßige Begrenzung des Betreuungsangebot am Nachmittag, zusätzliches KiTa-Personal erforderlich,
	Hortbetrieb in GS Schweiburg	Herstellung Räumlichkeiten für Hortbetrieb	0,20		
	Kita Schweiburg	V 1 bzw. V 2 (Seite 3)	2,74	--	
		Grundstück	0,13		
		Buswendeplatz	0,40		
		BPlan Kosten	0,03		
Investitionssummen komplett			6,84		

Bei dieser Variante würde mit folgenden Zeitpunkten der Fertigstellung bzw. des Betriebsbeginns zu rechnen sein:

Grundschule Jaderberg: 10/2026
Grundschule Schweiburg: keine weitreichenden Baumaßnahmen
Kindergarten Schweiburg: 10/2025

In der bisherigen Haushalts- und Finanzplanung wurde von einer Gesamtinvestitionssumme von insgesamt 13,069 Mio € ausgegangen. Für Verzinsung und Abschreibung würde die Wahl dieser Variante zu einer Verringerung des Kapitalaufwandes für die Zeit ab 2027 gegenüber der bisherigen Finanzplanung in Höhe von -348.824,00,- € führen.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „mittlere Lösung 2“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 6.840.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- Herstellung Räumlichkeiten in der Grundschule Schweiburg für Hortbetrieb (Renovierung / Investitionskosten ca. 0,2 Mio €) sowie der
- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendepplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Weiterhin wird empfohlen, im Rahmen der Stufenentscheidung der Firma omp die Aufträge für die weitere Entwicklungsplanung für Leistungsphase 3 für die genannten Bauvorhaben zu erteilen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „mittlere Lösung 2“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 6.840.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- Herstellung Räumlichkeiten in der Grundschule Schweiburg für Hortbetrieb (Renovierung / Investitionskosten ca. 0,2 Mio €) sowie der

- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendeplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus.

Zu 5., „Lösung Zusammenlegung Schulbezirke“: Ausbau Grundschule Jaderberg als 4-zügige Ganztags-Grundschule

Mit dieser Variante würde der Schulstandort Schweiburg aufgegeben werden, in der Gemeinde Jade würde ein einziges Schuleinzugsgebiet entstehen. Freiwerdende Räumlichkeiten der Grundschule Schweiburg könnten für Zwecke der Kindertagesstätte genutzt werden.

Als sehr wesentlicher Nachteil wäre der Verlust des Schulstandortes als Bestandteil des Ortslebens sowie als Argument für eine weitere Ortsentwicklung zu sehen.

Ohne Neubau einer weiteren Sporthalle wäre eine unzureichende Versorgung mit Turnhallenplätzen zu erwarten, der Standort einer weiteren Turnhalle ist jedoch ungeklärt und durchaus auch problematisch.

Ziel muss es sein, zukünftig eine einheitliche und ausreichende Versorgung der gesamten Gemeinde Jade an beiden vorhandenen Standorten in Schweiburg u. Jaderberg mit einem Ganztagsangebot sicherzustellen.

Umsetzungsart	Für Einrichtung	Variante lt. Vorplanung	Kosten in Mio. Euro	Vorteile	Nachteile
Herkömmliche Bauweise	GS Jaderberg (4-zügig)	V 3 (Seite 2)	5,75		
	Bau Kleinfeld-Sporthalle	(Grobkostenschätzung)	3,28		
	GS Schweiburg (1,5 zügig)				Verlust Schulstandort
	Kita Schweiburg	Umnutzung Räumlichkeiten für Kitanutzung	0,2		
		Grundstück			
		Buswendeplatz			
		BPlan Kosten			
Investitionssummen komplett			9,23		

Bei dieser Variante würde mit folgenden Zeitpunkten der Fertigstellung bzw. des Betriebsbeginns zu rechnen sein:

Grundschule Jaderberg: 10/2026
 Grundschule Schweiburg: keine weitreichenden Baumaßnahmen
 Kindergarten Schweiburg: keine weitreichenden Baumaßnahmen

In der bisherigen Haushalts- und Finanzplanung wurde von einer Gesamtinvestitionssumme von insgesamt 13,069 Mio € ausgegangen. Für Verzinsung und Abschreibung würde die Wahl dieser Variante zu einer Verringerung des Kapitalaufwandes für die Zeit ab 2027 gegenüber der bisherigen Finanzplanung in Höhe von -214.984,- € führen.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, für den Ausbau der Grundschule Jaderberg als 4-zügige Grundschule für den gesamten Gemeindebereich Finanzmittel in Höhe von 5.750.000,- € sowie für den Bau einer Kleinfeld-Sporthalle Finanzmittel in Höhe von 3.280.000,- € bereitzustellen und für die Herstellung von Räumlichkeiten in der Grundschule Schweiburg für Zwecke der Kindertagesstättennutzung 200.000,- € in einen dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Weiterhin wird empfohlen, im Rahmen der Stufenentscheidung der Firma omp den Auftrag für die weitere Entwicklungsplanung Leistungsphase 3 für das Bauvorhaben zu erteilen.

Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, für den Ausbau der Grundschule Jaderberg als 4-zügige Grundschule für den gesamten Gemeindebereich Finanzmittel in Höhe von 5.750.000,- € sowie für den Bau einer Kleinfeld-Sporthalle Finanzmittel in Höhe von 3.280.000,- € bereitzustellen und für die Herstellung von Räumlichkeiten in der Grundschule Schweiburg für Zwecke der Kindertagesstättennutzung 200.000,- € in einen dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.